

**Protokoll der Vollversammlung der IG Feministischer Theologinnen
vom 1. März 2010, 14.00 – 15.30h
Universität Bern, Hauptgebäude - Kuppelsaal**

Anwesend:

Vorstandsfrauen: Gertrud Würmli (Sitzungsleitung), Ulrike Sals, Luzia Sutter Rehmann, Catina Hieber (Protokoll)/ entschuldigt: Brigitte Becker
Revisorin: Rosmarie Bünzli-Buob, entschuldigt: Heidi Zingg Knöpfli
15 Vereinsmitglieder - davon 2 Vertreterinnen von Mitgliedorganisationen (EFS und SKF)

Entschuldigungen:

16 Frauen haben sich entschuldigt.

14.00 Beginn der Vollversammlung

1. Begrüssung durch die Sitzungsleitende Gertrud Würmli

2. Traktandenliste: wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Wahl der Stimmzählerinnen: Regula Grünenfelder, Monika Hungerbühler

4. Protokoll der Vollversammlung 2009 wird einstimmig angenommen

5. Jahresbericht 2009 wird von Catina Hieber verlesen und einstimmig gutgeheissen.(siehe: www.theologinnen.ch/IG)

6. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Revisorinnen

Luzia Sutter Rehmann stellt die Rechnung 2009 vor. Defizit um ca. Fr. 500.- kleiner als budgetiert. Der Rückgang der Mitgliederbeiträge ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund des Wechsels in der Buchhaltung die Aufforderung zur Bezahlung des Mitgliederbeitrags erst spät im Jahr versandt wurde und somit im 2009 keine Mahnungen rausgingen. Der Unterstützungsbeitrag an Faktenblatt „merk.würdig“ fehlt in der Rechnung, weil dieser erst im 2010 überwiesen wurde.

Rosmarie Bünzli-Buob verliest den Revisorenbericht. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäß geführt. Die Revisorinnen empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Verantwortlichen für die Buchhaltung (Maria Scheller und Luzia Sutter Rehmann) zu entlasten. Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig angenommen und verdankt.

7. Planung und Budget 2010 Budget

wird mit der vorgeschlagenen Änderung, den Unterstützungsbeitrag für das Faktenblatt „merk.würdig“ ins Budget 2010 aufzunehmen, einstimmig gut geheissen.

8. Wahlen

Vorstand. Da alle Mitglieder des Vorstandes im letzten Jahr neu gewählt wurden, erfolgen dieses Jahr keine Wahlen. Johanna Hess hat ihre Wahl in den Vorstand im 2009 nicht angetreten. Dies bedeutet, dass wir im Vorstand praktisch nur zu fünft sind. Wir suchen immer noch mindestens eine katholische Frau für den Vorstand. Da sich bis zur VV trotz intensiver Suche keine Frau zur Mitarbeit im Vorstand bereit erklärt hat, wird der Vorstand weiter nach geeigneten Frauen suchen.

Die beiden Revisorinnen werden für ein weiteres Jahr mit Akklamation gewählt.

9. Datum, Ort der VV und Weiterbildungstagung 2011

Festgelegt wird die nächste VV für den 21. März in Basel. Die Lokalität werden Monika Hungerbühler (Frauenstelle der katholischen Kirche) und Helen Schüngel-Straumann (Institut für Gender Studies) in gegenseitiger Absprache festlegen.

2010 feiert die IG ihr 20 jähriges Bestehen.

Vorschläge für die Weiterbildungsveranstaltung im Zusammenhang mit der VV 2010:

- Interreligiöser Dialog / Stimmen von Islamwissenschaftlerinnen / Interreligiöse Erziehung von Kleinkindern
- Etwas Praktisches in Verbindung zum Gemeindealltag
- Anlässlich des Jubiläums eine Standortbestimmung: Wo stehen wir in der feministischen Theologie heute in der Schweiz, an den Universitäten, an Gender- und Frauenstellen? Welches Erbe geben wir weiter? / Wie geht es weiter? / Welche theologische Fragestellungen interessiert die nächste Generation von Theologinnen?

Die Vorschläge sind im Sinne von Anregungen gedacht. Der Vorstand entscheidet.

10. Frauen – Gedenken

Catina Hieber leitet das Frauen-Gedenken ein und spricht am Schluss den Segen. Es werden 14 Rosen eingestellt für Frauen, Gruppen und Organisationen, im Sinn eines Weiterschreibens von Frauengeschichte.

11. Informationen und Berichte

Anzahl der Postversände wird in Zukunft reduziert. Informationen werden per Mail gemacht. Deshalb wird im kommenden Jahr eine Mailingsliste der Mitglieder IG Fem. Theologinnen erstellt. Auf dem Flyer steht noch die alte Adresse von Sabine Holland. – Da noch sehr viele Flyer vorhanden sind, werden diese mit einem Kleber versehen. Vreni Schneider ist bereit, den Vorstand bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Daten zum Vormerken:

3. Europäische Frauensynode. Thema: Frauengesundheit in Europa
9. bis 13. August 2011 in Leipzig (Deutschland)

5. Schweizer Frauensynode: Thema Wert-Schöpfung
21. Mai 2011 Zürich

12. Varia

Die Mitgliedfrauen tauschen Informationen zu den aktuellen Projekten ihrer Arbeitsfelder aus. Hinweis: Helen Schüngel-Straumann Stiftung hat wieder neue Nachlasse bekommen.

Schluss der VV 15.30h